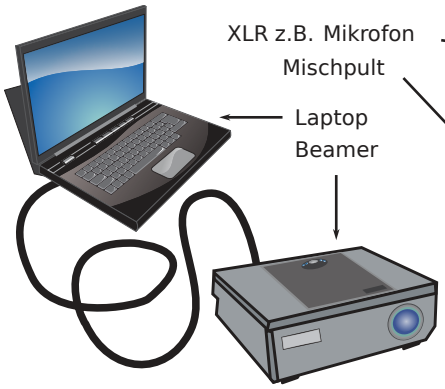
Umsetzungsvorschläge

Vorschlag 1:

Verbindet einen Laptop mit einem Beamer. Zieht dann sowohl den zu vertonenden Filmclip als auch alle Geräusche und Musikfiles in die Software (Cakewalk oder Shotcut). Arrangiert anschließend mit den Clips ein zu der Szene passendes Sounddesign.

Vorschlag 2:

Hierfür braucht ihr das Musik-Storyboard mit genauen Timecodes, wann welche Musik und Geräusche im Film erklingen sollen. Habt ihr alle Sound-Samples zusammen, verbindet Mikrofone und Handys mit einem Mischpult (ein Mischpult gibt es meistens für die Schulveranstaltungen). Anschließend könnt ihr den Film über Laptop und Beamer ohne Ton abspielen und eure Audiofiles/Geräusche on-the-fly genau zum richtigen Zeitpunkt zum Film einspielen. Eine Filmvertonung als Live-Arrangement!



AUFGABEN, die siebzehnte...

Take 1: Recherchiert auf YouTube gute Einführungen in die Software Shotcut. Tauscht euch in der Klasse aus, welches Video ihr am besten findet und schaut euch dieses Video gemeinsam an.

Take 2: Welche Realisierung ist bei euch an der Schule möglich? Checkt die technischen Voraussetzungen und besprecht das Projekt mit eurer Lehrerin / eurem Lehrer.

Take 3: Überlegt euch, welche Geräusche ihr braucht und nehmt diese Geräusche mit dem Handy auf. Macht in der Klasse ein Casting für die besten Geräusche und erstellt eine kleine Geräuschdatenbank für eure Filmvertonung.

Take 4: Überlegt euch den Charakter der Musik, die ihr verwenden wollt. Unter der Adresse http://musikanalyse.net/tutorials/film-sample-library-cc0/ findet ihr Musikschnipsel, die nicht mehr geschützt sind und die ihr frei verwenden dürft (CC0).